

„Ein Anlass, der uns alle zusammenbringt“

Adventsbierprobe zugunsten von „Echo hilft!“ mit bekannten Gesichtern aus der Stadt / Biersorten vorab erhältlich

Von Maximilian Brock

DARMSTADT. Die Corona-Pandemie hat Stadt und Region fest im Griff. Die Benefizaktion „Echo hilft!“ geht trotzdem weiter. Unterstützt werden fünf Demenzprojekte in ganz Südhessen. Doch wie funktioniert das mitten in einer Pandemie? Veranstaltungen wie Lesungen oder Konzerte mit Publikum sind nicht realisierbar. Ein fester Bestandteil von „Echo hilft!“ waren Aufführungen des Kikeriki-Theaters, doch das muss genauso ausfallen wie der traditionelle Glühweinausschank auf dem Darmstädter Weihnachtsmarkt. Erfindungsreichtum ist gefragt. Comedy Hall-Geschäftsführer Felix Hotz hatte eine ungewöhnliche Benefiz-Idee, für die er aber gleich Mitstreiter gefunden hat: eine digitale Bierprobe.

Was zunächst ungewöhnlich klingt, ist ein Symbol für den Zusammenhalt in der Krise. Das funktioniert so: Felix Hotz, ECHO-Chefredakteur Lars Hennemann, Travestiekünstlerin Aurora DeMeehl und die Geschäftsführer der Darmstädter Brauerei, Wolfgang und Christoph Koehler, probieren sich gemeinsam durch verschiedene Biersorten. Am 17. Dezember um 20.30 Uhr wird auf der ECHO-Homepage ein Video davon veröffentlicht, sodass jeder, der will, dabei sein kann. Die verkosteten Biere gibt es vorab in ausgewählten Märkten und im Internet zu kaufen (Infokasten). Der Erlös geht an fünf Demenz-Initiativen im Rahmen von „Echo hilft!“.



Echo hilft!
Eine Initiative der VRM

„Normalerweise müssten wir uns die Frage stellen: Passt eine Bierprobe zum Charakter einer Benefizaktion?“, sagt ECHO-Chefredakteur Lars Hennemann. Seine Antwort: Ja. In der aktuellen Situation gehe es vor allem darum, Verbundenheit zu zeigen. Hennemann ist überzeugt, die virtuelle Bierprobe werde unterhaltsam – für die Beteiligten und die Zuschauer. Nicht zuletzt dank Moderatorin Aurora DeMeehl.

Die Travestiekünstlerin ist eines der bekanntesten Gesichter der Stadt. Sie freut sich auf die Aktion und weiß um deren Bedeutung für die Demenz-Initiativen: „Wir müssen neue Wege gehen und dabei auch an die Schwachen denken. Eines Tages kann es jeden treffen“. Die Pandemie mache allen zu schaffen, sagt Jürgen Werner alias Aurora DeMeehl. Die Aktion zeige den Zusammenhalt in der Stadtgemeinschaft.

Wolfgang und Christoph Koehler von der Darmstädter Privatbrauerei sind gelernte Biersommeliers. Das Getränk sei ein „emotionales und geselliges Thema“, sagen sie. Daher passe es zur Benefizaktion. Für die digitale Bierprobe waren die beiden sofort zu haben. Verkostet werden fünf Sorten aus ihrer eigenen Brauerei: Pils, naturtrübes Helles, ein ausgefallenes Dunkelbier namens Mokka Stout, Pale Ale und ein alkoholfreies

Weißbier. Die Protagonisten wollen den Darmstädtern etwas zurückgeben, sagt Felix Hotz. „Ich stelle mir das vor wie einen Frühschoppen, bei dem wir gefilmt werden“, erklärt er. Der Spaß steht im Vordergrund, die Zuschauer sollen Teil der Aktion sein und unterhalten werden. Für Aurora DeMeehl ist eine Biervorkostung Neuland. „Ich bin sonst keine Biertrinkerin“, sagt sie. Nur bei besonderen Anlässen wie dem Heinerfest

oder der Kerb trinke sie Bier, „Echo hilft!“ ist für sie ein solcher Anlass. Sie selbst will Fragen stellen, um mehr über Brautechniken und Geschmacksaromen zu erfahren. „Ich finde das großartig“, sagt Hennemann mit Blick auf die Tatsache, dass sich die Beteiligten trotz Pandemie Sorgen in der eigenen Branche an der Aktion beteiligen. Obwohl das Thema Corona allgegenwärtig ist, sei das Engagement in der Stadt ungebrochen. Andere

VERKAUFSTELLEN

► Das Paket für die „Echo hilft!“-Adventsbierprobe samt Glas ist zu einem Preis von **19,90 Euro** an folgenden **Stellen erhältlich**: Die Dorschtlöcher in Trebur, Getränke Muth in Darmstadt, RF-Getränke in Klein-Gerau, Getränke-Center Lorsch, Getränke-Hnyk in Mühlthal, Getränke-Fachgroßhandel Gaydoul OHG in Groß-Biebräu, Getränke Jährling in Ober-Roden, Getränkehaus Füllhardt in Reinheim, EDEKA Aktiv-Markt in Kranichstein, EDEKA Kampmann in Münster, NAH & GUT Kampmann in Reinheim-Georgenhausen, EDEKA Kampmann in Fränkisch-Crumbach, EDEKA Kampmann in Dieburg, EDEKA Kampmann in Fischbachtal sowie im Onlinehandel bei Biermarket.de. (axi)

Bei der Online-Adventsbierprobe werden fünf verschiedene Sorten verkostet. Mit dabei sind Aurora DeMeehl (unten links), Christoph und Wolfgang Koehler (unten rechts) sowie Abruzzo und Felix Hotz. Fotos: Guido Schiek

wichtige Themen wie Demenz dürften trotz Corona nicht in den Hintergrund geraten. Bier sei für viele auch ein Symbol für Lebensfreude. Das gelte für Sorten mit und ohne Alkohol. Der Rahmen sei zwar ein spezieller, die Botschaft aber klar: „Wir ziehen alle an einem Strang“, sagt Hennemann. Außerdem gehe es um Geselligkeit, schließlich sei die Bierprobe „ein Anlass, der uns alle zusammenbringt“ – ganz egal ob real oder virtuell.



QR-Code scannen und Video zum Thema anschauen.